

- 12) Otto III. für Kl. Bleidenstadt. Frankfurt 995 December 9.
DO III. 188. Schott H. 47 n. 25.
- 13) Otto III. für Kl. S. Alban bei Mainz. — 996 October 21.
DO III. 230. Schott H. 582 n. 64.
- 14) Heinrich II. für Kl. Prüm. Frankfurt 1016 October 17.
DH II. 359. Schott Hundsr. Beil. n. 7¹.
- 15) Heinrich II. für Kl. S. Alban bei Mainz. Mühlhausen
1019 December 15.
DH II. 419. Schott H. 582 n. 70 und H. 30 n. 6².
- 16) Konrad II. für Kl. Deutz. Trier 1026 Januar 10.
Stumpf, Reg. 1900 a. Schott H. 582 n. 76 und
Hundsr. Beil. n. 8³. Gedr.: Stumpf, Acta ined. 395
n. 282.
- 17) Konrad II. für Kl. Bleidenstadt. Worms 1034 Januar 30.
Stumpf, Reg. 2052. Schott H. 47 (n. 31b)⁴. Gedr.:
Sauer, CD. Nassoic. I, 59 n. 115.
- 18) Heinrich III. für Kl. Echternach. — 1039 September 29.
Stumpf, Reg. 2146. Schott H. 30 n. 7¹. Gedr.:
Stumpf, Acta ined. 417 n. 295.
- 19) Heinrich III. für Kl. Echternach. Kaiserswerth 1050
März 30.
Stumpf, Reg. 2384 a. Schott H. 47 n. 32⁵. Gedr.:
Stumpf, Acta ined. 431 n. 304.

1) Mit der Angabe 'ex copia antiqua'. 2) Die letztere Abschrift ist bei der Ausgabe übersehen worden. Dieses D. bildet insofern eine Ausnahme, als es schon 1783 gedruckt worden ist, und zwar von Lamey in den Acta acad. Theodoro-Palat. V, 181 n. 7. Da sich Lamey indessen in der Vorrede zu seiner Abhandlung daselbst ausdrücklich bei Schott für ihm geliefertes Material bedankt, und da Schott selbst in einem Brief an Lamey vom 22. Juni 1779 (vgl. einen Brief vom 21. Jan. 1777) darüber schreibt und von vier an Lamey übersandten, noch ungedruckten Urkunden spricht, darum bittend, ihm die Abschrift einer derselben, eben des DH II. 419, zurückzusenden, so besteht kein Zweifel, dass dieses D. wirklich von ihm an Lamey geliefert worden ist. 3) An zweiter Stelle mit der Angabe 'ex cartular. monast. Deüz'. In dem erhaltenen Chartular saec. XIV. dieses Klosters im Besitze des Herrn Dr. Bützler, deponiert im Staatsarchiv zu Düsseldorf, befindet sich indessen diese Urkunde nicht. 4) Diese Abschrift gehört dem Bestande H. 47 nicht ursprünglich an, wie die fehlende Nummer und die Nichtverwerthung in den Orig. Ringr. beweist, der Ausführung nach stammt sie vielmehr aus H. 30. Sie ist jedoch schon früh hierhergelegt und bereits von Kindlinger mit abgeschrieben worden (s. oben S. 665 N. 1). 5) Ein Extract mit Abweichungen findet sich auch an zwei Stellen im Texte von Schotts Hundsrück (§ 45, N. 0 und unter 'Enchiriaci').